

Ein schwieriger wirtschaftlicher Beginn

Nach dem Ende der Monarchie gab es in Österreich große wirtschaftliche Probleme. Wichtige landwirtschaftliche Flächen lagen in Ungarn.

Bedeutende Industriegebiete befanden sich in der neuen Tschechoslowakei.

Auch auf viele Bodenschätze konnte Österreich nicht mehr zugreifen.

Die Arbeitslosigkeit war groß und viele Menschen hungerten.

Außerdem herrschte eine hohe Inflation.

1

Lies die Erklärung zum Begriff „Inflation“.

Vergleiche sie mit der auf Seite 11 im Schulbuch Bausteine 4.

Streiche durch, was falsch ist.

„Inflation“ bedeutet, dass der Wert des Geldes SINKT • STEIGT. Der Staat druckt immer mehr Geld. Dadurch SINKEN • STEIGEN die Preise. Für immer größere Geldbeträge bekommt man immer MEHR • WENIGER Waren.

2

Österreich drohte zahlungsunfähig zu werden.

Deshalb bat der Bundeskanzler den Völkerbund um einen Kredit.

Bilde Sätze, die einige Forderungen des Völkerbunds beschreiben.

darf sich • Österreich • an das Deutsche Reich • nicht • anschließen.

überwacht • Ein Vertreter • die Staatsausgaben. • des Völkerbundes

darf • muss • Österreich • keine neuen Schulden • sparen und • machen.

3

1925 wurde eine neue Währung eingeführt.

Recherchiere im Internet, wie sie hieß und bis wann sie gültig war.